

25. September 2001

Delegation der Komitatsversammlung Veszprém in Mistelbach

Freibauer: Nützlicher und lebhafter Gedankenaustausch

Im Rahmen der seit mehr als 10 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen dem ungarischen Komitat Veszprém und dem Land Niederösterreich besucht derzeit eine 15-köpfige Delegation aller Fraktionen der Komitatsversammlung unter Präsident Csaba Kuti Mistelbach. Nach einem Arbeitsgespräch mit Vertretern des NÖ Landtages, an der Spitze die Präsidenten Freibauer, Schabl und Penz, betonte der Präsident des NÖ Landtages, die regelmäßigen Besuche und Kontakte auf der Ebene des Jugendreferates und des Landtages trügen zu einem nützlichen und lebhaften Gedankenaustausch bei. Ständen in den letzten Jahren Informationen über die EU-Erweiterung im Mittelpunkt der Kontakte, so ging es bei der gestrigen Arbeitssitzung um die Aufgaben einer Bezirksstadt am Beispiel Mistelbach, Raumordnungsfragen in Ungarn und um den letzten Stand der EU-Verhandlungen in Bezug auf Ungarn, das 22 von 31 Kapiteln abgeschlossen hat und damit im Spitzenfeld aller Beitrittskandidaten liegt, so Freibauer.

Für Veszprém, eines von 19 ungarischen Komitate, die im Gegensatz zu den österreichischen Bundesländern keine Gesetzgebungskompetenz haben, hob Kuti die wirtschaftlichen Beziehungen, das Kennenlernen der Verwaltungsarbeit und Kooperationen bei Bildungs-, Kultur- und Sozialeinrichtungen hervor. Veszprém hat rund 380.000 Einwohner, 50 Prozent der Erwerbstätigen sind in der Industrie, vornehmlich in der Chemieindustrie und im Maschinenbau, beschäftigt. In der Landwirtschaft kommt der Forstwirtschaft und dem Weinbau, am Sektor Dienstleistungen dem Tourismus am nördlichen Balaton die größte Bedeutung zu. Seitens der Stadt Mistelbach erhofft man sich von dem Treffen die Partnerschaft mit einer Stadt im Komitat.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at